Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 297. Dienstag, den 20. Dezember. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Dezember 1842.

Die Herren Kaufleute E. Linden aus Altona, Th. v. Hofe aus Elberfeld, J. Grasemann aus Graudenz, H. Dubois aus Düren, H. Bauendahl aus Lennep, Herr Gutsbesitzer E. Petersen aus Culmsee, Herr Landrath v. Platen nebst Gattin aus Kamlau, log. im Englischen Hause. Herr Apotheker F. Hartwig aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Ott aus Kobilla, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer A. Engler nebst Frau vom Schloß Kyschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Auctionsschreiber David Ephraim Döring als Mobiliar-Taxator für den Stadtbezirk vereidigt worden ist.

Danzig, den 9. Dezember 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Wilhelmine Charlotte Beyer hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 19. September 1842 mit ihrem Ehemanne, dem Schullehrer Hofkuntz, zu Mariensee, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 22. November 1842.

Das Patrimonial-Gericht Mariensee.

3. Die verwittwete Zamorie Rebecka geb. Cassel aus Berent, und der Han-

delsmann Joseph Funke von daselbst, haben die allgemeine Gütergemeinschaft in der von ihnen einzugehenden Ehe auszuschließen und in getrennten Gütern zu leben, heute gerichtlich vor uns verlautbart.

Berent, den 15. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Stahlschmidtgeselle Franz Meyer aus Kl. Katz und dessen Braut die Jungfrau Marianne Hubrig aus Czechoczin haben in Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 18. November 1842.

Königliches Landgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Bekanntmachung,

betrifft die Lieferung der für das Königl. Provinzial-Steuer-Direktorat von West-Preußen auf das Jahr 1843 erforderlichen Schreibmaterialien.

Die Lieferung der für das Königl. Provinzial-Steuer-Direktorat von West-Preußen auf das Jahr 1843 erforderlichen Schreib-Materialien und sonstigen Bürau-Bedürfnisse, bestehend in ungefähr:

1 Ries groß Median-Papier,
18 " Berliner Patent Mundir-Papier,
54 " Berliner Patent-Konzept-Papier,
20 " Berliner ordinair Konzept-Papier,
2 " blaues (doppelt) Deckel-Papier,
15 " groß Pack-Papier,
3 Pfund feinem Siegellack,
50 " ordinairem Siegellack,
6 Schock Mundlack in Tafeln,
200 Stück extra Berliner Federposen,
3200 " anderen guten Federposen,
8 Dutzend Bleifedern,
5 " Rothfedern,
30 Pfund Marlein,
25 " mittel } Bindfaden,
40 " grobem }
15 Stück grober Wachsleinwand und
3 " feiner Wachsleinwand,

soll im Wege der Submission ausgethan werden. Die diesfälligen Bedingungen sind in der diesseitigen Registratur Vormittags von 9 bis 12 Uhr einzusehen.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit Proben zu versehende Anerbietungen, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf die Lieferung der Schreibmaterialien und sonstige Bü-

reau-Bedürfnisse des Königl. Provinzial-Steuer-Directorats von West-Preußen für das Jahr 1843"
versehen, bis zum 29. Dezember d. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß

1. die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungs-Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt und
2. der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern willens ist, deutlich angegeben sein.

Danzig, den 8. Dezember 1842.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

M a u w e.

Literarische Anzeigen.

6. Bei **L. G. Homann**, Jopengasse **No. 598.** ist vorräthig:

Preußischer Bürgerfreund. 4te Auflage.

Ein unentbehrliches Noth- und Hülfsbuch für Städtebewohner aller Klassen, die da Bürger sind oder werden wollen. Herausgegeben von Th. Brandt, Königl. Regier.-Sekretair. 52 Bogen gr. Octav. 2 Ttl. 5 Sgr.

Kurzer Inhalt des Werkes: 1) Vom Gewerbsbetriebe und von der Gewerbesteuer. — Von der Klassen-, Mahl- und Schlachtsteuer in kleinern Städten. — 2) Von Verträgen, Contracten aller Art. — Cessionen, Schenkungen, Vollmachten &c. — 3) Gerichtliche Klagen. — 4) Von Testamenten &c. — 5) Das Stempelwesen. — 6) Maaß-, Münz- und Gewichtsordnung. — 7) Versicherungsanstalten. — 8) Das Postwesen. — 9) Titulaturen und Adressen. — 10) Gesindeordnung. — 11) Vom Stadtbürgerrechte. — 12) Polizeiliche Gesetze und Verordnungen. — 13) Das Schiedsmanns-Institut. — 14) Geographie und Statistik des Preuß. Staats. — 15) Fremdwörterbuch.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Memoranda der allgemeinen

C h e m i e.

Klein 16. Geheftet. Preis: 20 Sgr.

Das Werkchen enthält das den Medicinern, Pharmaceuten, Cameralisten, Forstleuten, Oekonomen, Thierärzten am meisten Interessante, kurz neben einander gestellt, und ist seiner gedrängten Abfassung halber selbst für Gewerbsleute und Realschulen recht anwendbar.

8. **Die Buchhandlung von B. Kabus,**

Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr **Lager von Büchern** aus allen Fächern der Literatur, namentlich eine reiche Auswahl von **Abece- und Bilderbüchern, Jugendschriften,** deutschen und

ausländischen Klassikern, Vorlegeblättern zum Schreiben und Zeichnen, Landkarten, Atlanten, Stahlfedern, **Kalendern** u. s. w.

Entbindung.

9. Den 17. d. M. wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden; dieses zeige ich meinen Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Muzelius, Bataillons-Arzt.

Anzeigen.

10. Freitag den 23. Dezember d. J., Abends 6 Uhr, werden wir für die Pfleglinge der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt in dem neuerbauten Hause an der Ecke des Schüsseldamms und der Jakobs-Neugasse **Weihnachtsbäume** aufstellen. Wer sich gerne an der Freude armer Kinder freut, wird gebeten, den Unterzeichneten milde Gaben an Geld, Spielzeug und dergl. zugehen zu lassen und dem Feste beizuwohnen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin	Claassen.	Clebsch.	Zernecke.
Heil. Geistgasse 961.	Tischlergasse 603,4.	Breitgasse 1043.	Hundegasse 286.

11. Es ist mir ein Wechsel über 200 Rthlr., vom 26. Juli c., Ziel 3 Monate, an meine Ordre lautend, verloren gegangen. Wer mir zur Wiedererlangung desselben behülflich ist, erhält eine gute Belohnung. Ich habe übrigens die nöthigen Vorkehrungen getroffen, daß mit dem Wechsel kein Mißbrauch gemacht werden kann.

Friedrich Hamann, Tischlergasse No. 631.

12. Dem resp. handelnden Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Ende dieses Jahres die bisher bestandene Firma

Joh: Chr: Grass & Sohn

auflöse, und in Zukunft bei meinen Geschäften mich der Unterschrift:

Joh: Heinr: Grass

bedienen werde.

13. Eine Quantität Brennhölzer in Klaftern, in den Katzer Forsten, sollen Mittwoch den 28., 10 Uhr Morgens, im Posthause zu Kl. Katz verauctionirt werden.

v. Versen.

14. Dem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die Anzeige, dass, gleichwie in den vergangenen Jahren auch während der bevorstehenden Weihnachtstage in meinem Weinstuben-Locale musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Hochlöbl. 1sten (Leib-) Husaren-Regiments, stattfinden wird.

J. F. Reuter,
Langgaase Nro. 369.

15. Einen wenig gebrauchten fehlerfreien Halbverdeckwagen und Pferdegeschirr wünscht jemand zu kaufen. Zu erfragen niedere Seigen No. 841.

16. Mir ist die ehrenvolle Pflicht vorbehalten während der bevorstehenden Festtage in der Weinhandlung des Herrn Detert, Wollwebergasse No. 1986., einem hochgeehrten Publikum durch mein schwaches Talent einige fröhliche Stunden abzugewinnen, mögen die Urtheile auch noch so verschieden sein, so werde ich die Bahn der Heiterkeit nie verlassen, in dem Bewusstsein dass der bessere Theil des Publicums mein Bestreben nicht verkennen wird.

Heute Dienstag die Fortsetzung des durch Schweine-Schlachten in Königsberg abgebrochenen 31sten Vergnügt-Seins.

Freundschaftlicher Gruss!

Louis Drucker.

17. Ein Sohn ordentlicher Eltern findet als Laufbursche ein Unterkommen. Näheres Breitgasse No. 1043.

18. **In der Weinhandlung von F. W. Detert, Wollwebergasse No. 1986.,**
sind während der Weihnachtszeit mehrere Zimmer in der Belle-Etage zur Aufnahme von Gästen elegant eingerichtet, und wird daselbst auch für eine angenehme Unterhaltung durch vorzügliche Musik und andere Vorträge gesorgt werden, auch werden in dem untern Gastzimmer zu jeder Zeit warme Speisen und Erfrischungen verabreicht. —

19. Der Wiederbringer eines schwarz und weiß gefleckten Wachtelhundes, welcher auf den Namen (Jolly) hört, erhält 1. Damm 1112. eine angemessene Belohn.

20. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 21. Decbr. Zum Benefiz für Herrn Marrder: **Das Nachtlager zu Granada.** Oper in 3 Akten von Kreuzer. Herr **Marrder** Prinz-Regent, als Gastrolle.

Donnerstag, den 22. Decbr. Zum ersten Male: **Die Weihnachts-Bescheerung.** Berliner Local-Posse in 1 Akt von Angely. Hierauf: **Schülerschwänke** oder **die kleinen Wilddiebe.** Vaudeville in 1 Akt. Zum Beschluß: **Die Eifersucht in der Küche.** Komisches Ballet in 1 Akt.

21. Einem verehrungswürdigen Publikum beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß an den bevorstehenden vier Weihnachtsabenden

der Raths-Weinkeller

festlich decorirt und erleuchtet sein wird. Vormittags wird die Familie Fischer aus Böhmen, und an den Abenden das Musikchor des Königl. 4ten Infanterie-Regiments durch Vortrag der neuesten und beliebtesten Musikstücke die angenehmste Unterhaltung gewähren. Die Einrichtung, daß Abends, beim Eingange von jeder Person ein Billet à 6 Sgr. zu lösen ist, welches am Büffet für 5 Sgr. in Zahlung angenommen wird, und nur an dem Abende, an welchem es gelöset worden, seine Gültigkeit hat, findet auch in diesem Jahre Anwendung Um jedem Irrthume vorzubeugen, sind auf den Etiquetten der Flaschenweine, die Preise nach Anzahl der Silbergroschen vermerkt, und außerdem zur gefälligen Beachtung, in jedem Gewölbe Preis-Courante aufgehängt. Wir haben Alles aufgeboten, um dem Lokale ein recht festliches Ansehen zu geben; der große Salon und das Spiegelgewölbe werden nur mit Wachskerzen erhellt. Ersterer bleibt jedoch für den Genuß warmer Getränke ausgeschlossen, und werden hier nur Weine, von mindestens 15 Sgr. pro Flasche, verabreicht, wozu bekanntlich in diesem Raume ein besonderes Büffet eingerichtet ist,

Lierau & Jüncke.

22. Brennerei-Lehr-Institut. Nach einer leicht faßlichen Methode ertheile ich ununterbrochen den gründlichsten theoretischen und praktischen Unterricht in der Brandweinbrennkunst. und da nur durch Selbstausübung des Gelernten die Meisterschaft zu erringen ist, so erwarte ich von denen, die meiner Leitung sich anvertrauen eine ungetheilte Aufmerksamkeit für meinen Vortrag, Beharrlichkeit im Lernen und ein unermüdliches, eigenes Wirken, in dem zu ihrem Berufe erwählten Fache. Doch übernehme ich außer der vollkommensten Ausbildung meiner Eleven, durchaus nicht die Verpflichtung sie zu versorgen, wiewohl es vielen derselben auf meine gewissenhafte Empfehlung gelungen ist, höchst vortheilhafte Engagements in Rußland, Polen, Schweden, Oestreich u s. w. zu finden. Ueberhaupt werde ich das mir geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen und jede unzuverlässige Recommandation abzulehnen suchen.

W. Keller, Apotheker 1ster Klasse,
Verfasser der Brandweinbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte, und Vorsteher eines Lehr-Instituts für landwirthschaftlich-technische Gewerbe in Lichtenberg ganz nahe bei Berlin.

23. Ein hier ansäßiger verheiratheter Geschäftsmann, wünscht, da er seine eigene Geschäfte aufgegeben, ein Engagement auf einem Comtoir oder Bureau; eignet sich auch seiner vielen Kenntnisse wegen sehr gut zum Ein- und Verkauf. Sicherheit für seine Zuverläßigkeit wird Jedem garantirt, welcher geneigt sein sollte, ihm ein Geschäft zu übertragen Adressen unter I. G. N. nimmt das Intelligenz-Comtoir gefälligst in Empfang.

24. Im Intelligenz-Blatt No. 296., Annonce 7., ist Theilnahme statt Theilnehmer zu lesen.

25. Am 18 d. M. hat sich ein grauer Dogge mit weißer Brust und Füßen gefunden; der Eigenthümer kann ihn gegen Insertions-Kosten abholen Niederstadt, Sperlingsgasse No. 539.

26. Ein ländliches Grundstück wird mit 1000 Thaler Angeld unter soliden Bedingungen zu kaufen, und 100 Thaler zur ersten Hypothek gesucht Stadtgebieth 142.

Vermiethungen.

27. Das Haus Zwirngasse No. 1154. ist zum 1. April zu vermiethen. Näheres Pfefferstadt No. 111.

28. In der Bade-Anstalt Ketterhagerthor No. 111 sind 2 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und Neujahr zu beziehen.

29. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine meublirte Hangestube an einzelne Personen zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir Einem sehr verehrten Publikum unser, in allen Zweigen aufs reichhaltigste assortirte Galanteriewaarenlager, welches gewiß sehr viele und nützliche, zu Geschenken sich eignende Gegenstände enthält, hiemit bestens; und zeigen gleichzeitig an, daß unser Laden an den Weihnachtsabenden wie gewöhnlich geöffnet sein wird.

Jacob Prina & Co.,
Langgasse No. 520.

31. **Oertell & Gehricke,**

Langgasse No. 533.

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager Galanterie- und kurzer Waaren, besonders eine reiche Auswahl feiner **Porcellan-Nips-Sachen,** weisse und farbige **Crystall-Waaren,** Lampen und Leuchter aller Art, extra feine **französische Wachsgegenstände,** als: Blumen, Thiere, bemalte, gepresste und einfache Wachsstöcke und Lichte. Von **ächter Bronce,** Leuchter, Briefbeschwerer, Feuerzeuge, Schmuckhalter, Aschbecher, etc. etc. So wie eine grosse Auswahl der neuesten Gegenstände welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

32. **Neue evangelische Gesangbücher**

in großer Auswahl, in höchst eleganten Einbänden, besonders zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt billigst C. O. Prinz, ersten Damm No. 1125.

33. Ein **Wachtel**-Hund ist zu verkaufen Böttchergasse No. 239.

34. **Das Pfund Citronen-Bonbon verkaufe ich zu 12 Sgr., gemischte Bonbon in farbigen Papieren, gebrannte Mandeln, süße und bittere Macronen 16 Sgr., Marzipan 20 und 24 Sgr., Zuckernüsse 10 Sgr. C. G. Krüger,**
Brodtbänkengasse No. 716.

35. **Zum bevorstehenden Weihnachten** empfiehlt sein **vollständig assortirtes Tabackspfeifen-Lager** unter Zusicherung der billigsten Preise hiemit ganz ergebenst.
C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

36. Ein neuer 4-flügl. Bettschirm ist Heil. Geistgasse 760. billig zu verkaufen.

37. **Punsch-Syrup** aus alten Jamaica-Rum in ½ und 1/1 Champagner-Flaschen à 11 und 20 Sgr., alten **Jamaica-Rum** à 14 Sgr., ächten **Arrac** à 15 Sgr., **Bischof** à 10 Sgr., **Cardinal** à 12 Sgr., **Cardinal-Extract** auf Wein à 7½ Sgr. und **Bischof-Extract** in kleinen Fläschchen à 2½ Sgr. empfiehlt
Bernhard Braune.

38. **Extrait de Circassie.**

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.
Dimenson & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 20 Sgr., bei Herrn C. C. Zingler.

39. 2 Kinderbettgestelle stehen billig zum Verkauf Breitegasse No. 1201.

40. **Die zweite Sendung frischer schöner Fasanen habe ich so eben erhalten, welche ich empfehle.**
Fr. Kühn, Langenmarkt No. 443.

41. Schöne **Malaga-Wein-Trauben** werden in ganzen Körben auch pfundweise billig erlassen bei dem Conditor C. B. Richter.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 297. Dienstag, den 20. Dezember 1842.

42. Ein angenehm pfeifender, wie auch mehrere Worte verständlich sprechender Staar, ist Knüppelgasse 1799. (am Zuchthausplatze) zu verkaufen.

43. **F. W. Ewert Wwe.,**

Lang- und Gerbergassen-Ecke № 363.,

empfiehlt zum diesjährigen Weihnachten eine reiche und gute Auswahl diverse neue Nürnberger, Tyroler und Sächsische Spielsachen, wie auch eine gute Auswahl sortirte Puppen und Puppenköpfe, lederne Wiegen, Räder und Steckenpferde, Accordions, Brieftaschen, Schulmappen und Tornister.

Ferner: verschiedene Kinder- und Gesellschaftsspiele, A-B-C- und Jugendschriften, schwarze u. col. Bilderbogen, Theater-Decorationen, Zeichnen- und Schreibehefte, Schreib- und Reißzeuge, Tuschkasten, Rausch- und Schaumgold, feine bemalte, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße Tafel-, Laternen- und bunte Kinder-Wachslichte, wie auch alle Sorten Zeichnen- und Schreib-Materialien, Kalender pro 1843 und mehrere andere dergleichen Waaren.

Indem ich hoffe daß ein jeder geehrten Käufer in meinem Laden eine befriedigende Auswahl finden wird und ich die möglichst billigsten Preise gestellt habe, lade einen hohen Adel und geehrtes Publikum ganz ergebenst ein, mich mit recht zahlreichem Besuch beehren zu wollen.

44. Sein vollständig assortirtes Weinlager empfiehlt einem geehrten Publikum zu den bevorstehenden Feyertagen in bekannter Güte, bei civilen Preisen.

Brodtbänken & Kürschnergassen-Ecke.

A. F. Waldow.

45. Mein Lager von Lichten habe neuerdings complettirt und verkaufe in allen Grössen bis eine Kerze zu 2 ℔,

Wachs-Lichte beste weisse à 19 Sgr.,

Stearin-Lichte Warschauer weisse à 13 Sgr..

Sperma-Ceti-Lichte (Wallrath) bunte und weisse à 25 Sgr.

Wachs-Stock gelber und weisser à 17 und 20 Sgr.

Bei Abnahme von mindestens 10 ℔ erlasse die Wachslichte à 18½ Sgr., Stearinlichte à 12½ Sgr., welche letztere ihrer Weisse und hellen Flamme wegen ganz besonders empfehlen kann, und wird keine andere Fabrik eine gleiche Waare liefern. Bernhard Braune.

46. # Thorner Pfefferkuchen von F. W. Bähr in Thorn.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wieder zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer bedeutenden Auswahl bester und wohlschmeckender Thorner Pfefferkuchen eingetroffen bin.

Ich beehre mich einem hochzuverehrenden Publikum noch zu bemerken, daß sämmtliche Waaren zu diesem Feste von ganz vorzüglicher Güte und angenehmen Geschmack sind, wovon sich ein hochgeehrtes Publikum in Hinsicht dieser guten Waare nach beliebiger Abnahme überzeugen wird, wobei ich noch die auffallendsten billigsten Preise verspreche.

Der Verkauf ist auf dem Langenmarkt im Hause des Herrn Kaufmann Mielke gerade über dem Junkerhofe und fängt sich den 18. an und endet d. 24. d. Mts.

Ferner offerire ich sehr schöne Nürnberger Lebkuchen, gewürzreiche Katersinchen die von bester Güte sind, a Dutzend 2½ Sgr. so wie auch Mandel-, Zucker- und Pfeffernüsse, kleine und große bunte Figuren für Kinder, Citronat und Mandelkuchen in verschiedenen Sorten und von langer Dauer.

47. Zum diesjährigen Weihnachten erlaube ich mir wieder dem geehrten Publikum mein wohlassortirtes Waaren-Lager der verschiedenartigsten Gegenstände, die sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, bestens zu empfehlen. Als die vorzüglichsten darunter erwähne ich eine **Parthie Papp-Galanterie-Sachen**, großen Theils **mit saubern Stickereien garnirt**, worunter viele **neue Gegenstände**. Ein Sortiment div. **Brieftaschen, Mappen** und andrer **Leder-Waaren. Evangelische Gesangbücher in Sammet** und saubern Leder-Einbänden, so wie die vorzüglichern **katholischen Gebetbücher. Handlungsbücher** mit und ohne Linien, **Kalender, ächtes Eau de Cologne** und viele andere Sachen.

Vom Montag, den 19. d. M. an, sind sämmtliche Sachen zur bequemern Uebersicht in meinem Laden aufgestellt, und indem ich ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bitte, versichere ich bei reeller Bedienung die **möglichst billigsten Preise** zu stellen.

W. F. Burau, Langgasse № 404.

48. **Gummischuhe mit Ledersohlen,** für Herren, Damen und Kinder empfing aufs Neue J. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

49. Die Pappen-, Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung von R. E. Brückmann, Breitgasse No. 1205., empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit Papp- und Leder-Galanterie-Waaren, Conto- und Schreibebücher so wie auch alle Sorten Kalender unter der Zusicherung möglichst billiger Preise.

50. **Zum vorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich meinen geehrten** Gönnern und Kunden mein wohl assortirtes Lager, bestehend in allen Arten soliden **Tabacköpfeifen, Kämmen, Kopf- und Kleiderbürsten** und mehrere andere **Artikel** in Erinnerung. Zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß alle in mein Fach fallende Arbeiten auf's möglichst **beste** und **billigste** verfertigt werden. Zur Bequemlichkeit des Publikums ist mein Laden auch des **Abends** offen.

D. G. Franz,
Kamm- u. Pfeifenfabrikant, Glockenthor No. 1972.

51. **Neue evang. Gesangbücher** in den **beliebtesten** Einbänden, von verschiedener Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

E. G. Prinz, Buchbinder, Drehergasse No. 1338.

52. Zum diesjährigen Weihnachten erlaube ich mir dem geehrten Publikum mein wohlassortirtes Waarenlager von der feinsten und verschiedensten Korbmacher-Arbeit bestens zu empfehlen.

Auch bemerke ich zugleich, daß meine Bude während dem Weihnachten auf dem Langenmarkt geradeüber der Krämergasse steht. J. M. Peters,
1sten Damm No. 1122.

53. **Die Weißzeug-Stickerei u. Weißwaarenhandlung**
von Salomon Cohn, Schnüffelmarkt No. 656.,
empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zur geneigten Beachtung.

54. Beste **Wachs-Tafellichte** empfiehlt zu billigen Preisen
A. Kuhncke, früher J. Potrykus,
Holzmarkt No. 81., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

55. Weiße und gelbe **Wachsstöcke,** Wachs-Pyramiden in schöner Malerei, weiße und bemalte Kinderlichte, Wagen- und Handlaternen-Lichte empfiehlt billigst
A. Kuhncke,
Holzmarkt No. 81., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

56. **Die Weihnachts-Ausstellung 2ten Damm 1283. bei Wilhelm Rathke,**
bestehend in einer großen Auswahl kupferner, messingner, lackirter und blecherner Spielsachen findet bis Sonnabend, den 24. Abends statt, und wird bis dahin jeden Abend das Lokal erleuchtet sein, auch empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein reichhaltig assortirtes Waarenlager von messingnen, lackirten u. blechernen Klempnerarbeiten, als: Lampen Kaffeemaschinen, Theebretter, Schreibzeuge, Zuckerkasten rc. zu den billigsten Preisen, und habe ich zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums während des Weihnachtsmarktes einen Theil meiner Waare im Artushofe vom Langenmarkt kommend links aufgestellt.

57. Zu dem bevorstehenden Weihnachten habe ich die Ehre einem geehrten Publikum hiemit anzuzeigen, daß ich eine Auswahl von Cylinder-Uhren empfangen habe, welche ich ihrer Güte und Preise wegen empfehle.
Retté, Uhrmacher, Wollwebergasse No. 541.

58. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich wiederum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem Lager Thorner Pfefferkuchen hier angekommen bin. Mein Stand ist wie im vorigen Jahre Langgasse No. 410., geradeüber dem Rathhause bei Herrn Baum, und bitte um einen recht zahlreichen Besuch.
E. Stange aus Thorn.

59. Von den beliebten Sorten alter Havanna- und Bremer-Cigarren habe ich eine neue Sendung erhalten, und empfehle solche zu den bekannten billigen Preisen ergebenst
Robert Wendt,
Poggenpfuhl No. 194.

60. Rügenwalder Gänsebrüste, vorzüglicher Qualität, käuflich Hundegasse No. 305.

61. St. Albrecht No. 43. steht ein Arbeitspferd zu verkaufen.

62. Um zu räumen werden in der Glas-, Porzellan- und Fayance-Handlung 2ten Damm No. 1284. alle Arten dieser Waaren, darunter eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen rc. die sich zu Geburtstags-, Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft. Auch ist das Haus unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

63. So eben erhaltene Lübsche Wurst das ℔ a 9 Sgr. (bei 10 ℔ 1 ℔ Zugabe) empfiehlt
E. H. Nötzel am Holzmarkt.

64. Ein 2thüriges Kleiderspind mit Schublade 7 Thlr., 1 Schlafbank $2\frac{1}{2}$ Thlr. 1 Schreibepult $1\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Wäschespind 4 Thlr. steht Frauenthor 874. zum Verkauf.

65. Frische werdersche Milch u. Schmand ist wieder täglich vorräthig Pfefferstadt No. 256. der Weißmönchengasse gegenüber.

66. **Chenillen-Shawls a $17\frac{1}{2}$ Sgr. u. Tücher a $7\frac{1}{2}$** Sgr., sind wieder vorräthig Breitgasse No. 1026. neben dem Wechselladen des Herrn J. J. Meyer.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 297. Dienstag, den 20. Dezember 1842.

67. Zum bevorstehenden Weihnachten verkaufe ich mein wohlassortirtes Waarenlager von Kinderspielsachen zu den billigsten Preisen aus, und bitte ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch; auch ist zugleich ein Kramspind sehr billig zu verkaufen Vorstädtschen Graben No. 2060.

68. Zwei Sophabettgestelle stehen wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf Glockenthor No. 1964.

69. 1 Küchenspind u. 1 Glasthüre stehen billig zum Verkauf 2ten Steindamm 387.

70. Ein mahagoni Spiegel siebzig Zoll hoch u. achtundzwanzig Zoll breit, steht billig zum Verkauf Kassubschen Markt u. Kalkgassenecke 903. eine Treppe hoch

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Augustwalde sub. No. 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Jacob Willms abgeschätzt auf 530 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. Februar 1843, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

Zu diesem Termin werden auch die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, nämlich

a) die Johann Wysockischen Eheleute,
b) die Eleonore Wiesau verehelichte Behrend und deren Ehemann Ephraim Behrend,
c) die Braunschen Erben von Augustwalde,
d) die Samuel Fischerschen Erben von Augustwalde,
e) die Jacob Lammertschen Erben von Cronsnest,

öffentlich vorgeladen.

Edictal-Citation.

72. Nachstehend benannte verschollene Personen:

1) der Eigenthümer Peter Springwald aus Kunzendorf, welcher im März 1824 auf die, nicht weit von seinem Wohnorte gelegene Weichselkämpe gegangen ist, um Strauch zu schneiden,

2) Der Züchnergesell Johann Gottlieb Deutschendorff von hier, welcher als Freiwilliger im 5ten schlesischen Landwehr-Regiment die Feldzüge von 1813—1815 mitgemacht, sich nach seiner Entlassung aus dem Militairdienste im

Jahre 1815 in Breslau gezeigt hat, und dessen väterliches Erbtheil 15 Rthlr. 24 Sgr. 1 Pf. beträgt,

3) der Schuhmachergesell George Saletzki aus Schönau, welcher im Jahre 1813 auf der Wanderschaft aus Pommersch-Stargardt zuletzt geschrieben und dessen väterliches Erbtheil in 27 Rthlr. 5 Sgr. 5 Pf. besteht,

4) der Daniel Strauß aus Prangnau, welcher den Feldzug von 1806 mitgemacht haben soll, und dessen mütterliches Erbtheil 11 Rthlr. 2 Sgr. 3 Pf. beträgt,

5) der Martin Strauß aus Prangnau, welcher sich im Jahre 1813 im vierzehnten Lebensjahre von Hause entfernt hat und dessen mütterliches Erbtheil von 11 Rthlr. 2 Sgr 3 Pf. asservirt wird,

6) der Eigenthümer Anton Richter aus Lindenau, welcher im Jahre 1830 nach Neuenburg gegangen sein soll, um Arbeit zu suchen, und welchem die Hälfte des Grundstücks Lindenau № 19. A. gehört,

7) der Absalon Klöker von Prangnau, welcher im Jahre 1779 sich nach Danzig begeben haben, dort verstorben sein soll, und dessen älterliches Erbtheil 211 Rthlr. beträgt,

nebst deren zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens im Termine

den 26. Mai 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Grosheim, persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Marienburg, den 21. Juli 1842.

Königl. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19. Dezember 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$99\frac{7}{8}$
Berlin, 8 Tage . . .	$99\frac{1}{4}$	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Berichtigung. Intelligenz-Bl. No. 295., Annonce 74., ist statt Jalonsieneuglas — Jalousieenglas zu lesen.